

# OPEN CALL: UNSICHTBARE BAUSTELLE



Berlins inklusives Lesbenwohnprojekt und queeres Kulturzentrum im Aufbau ruft auf zu künstlerischer Auseinandersetzung mit unsichtbarer Community- und Care-Arbeit.

In Berlin-Mitte, nah am Alexanderplatz und doch jenseits der touristischen Pfade, entsteht demnächst ein einzigartiges Projekt. Ein großes kommunales Wohnhaus wird von und für die lesbische\* Community gebaut: selbstorganisiert, solidarisch, sozial. Bezahlbar und barrierefrei. Ein echter L\*-Campus mit Gemeinschaftsräumen, Pflege-WG, zahlreichen Beratungs- und Bildungsangeboten, mit einem Kiez-Café und einem Veranstaltungssaal.

Es soll ein sicheres Zuhause, ein Ort der Zugehörigkeit und Teilhabe für mehrfach diskriminierte Menschen werden - wie Lesben\* im Alter, Lesben\* mit Behinderung, BIPoC Lesben\*.

Die Arbeit für das Projekt dauert bereits mehr als 10 Jahre. Es ist eine beharrliche, feministische und unsichtbare Arbeit. Ein langer, kämpferischer Weg, der zur aktiven und selbstgestimmten Mitgestaltung der Stadt führt.

Nun sind die Pläne festgezurr und abgesegnet. Im Jahr 2023 soll die Baugrube ausgehoben werden und das Projekt wird seine materielle Form bekommen. Bevor es soweit ist, wollen wir die unsichtbare Baustelle als Thema der künstlerischen Forschung und Prozessbegleitung vorschlagen. Mögliche Schwerpunkte sind:

- Unsichtbare Communities, unsichtbare Nachbar\*innen
- Unsichtbare Community- und Care-Arbeit
- Unsichtbare Geschichte(n) und Erfahrungsräume
- Marginalität als selbstgewählter Raum radikaler Offenheit (frei nach bell hooks)

Die Ausschreibung ist spartenoffen. Willkommen sind alle Formate. Wir wünschen uns Bezug zum Berliner Lesbenwohnprojekt und einen partizipativen Ansatz, der die zukünftigen Bewohner\*innen und die Nachbarschaft in den Prozess einbezieht. Wichtig sind uns Intersektionalität, Inklusion und Barrierefreiheit. Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Nachwuchskünstler\*innen, insbesondere von Künstler\*innen, die Teil der queeren und/ oder BIPoC Communities sind.

Das ausgewählte Projekt wird mit insgesamt 2.000 € (Honorar und Sachmittel) gefördert.

Einreichungen sind bis zum **21. Mai 2022** möglich. Realisierungszeitraum: Juni - Oktober 2022.

**10. Juni** – Bekanntgabe der Preisträger\*in.

**24. Juni** – Vorstellung des ausgewählten Projekts im Rahmen des RuT-Festtages.

**16. September** – Projektpräsentation.

Mehr Information und Bewerbungsformular: [rut-wohnen.de/open-call-unsichtbare-baustelle](http://rut-wohnen.de/open-call-unsichtbare-baustelle)

Ansprechperson: Yagner Anderson, [y.anderson@rut-wohnen.de](mailto:y.anderson@rut-wohnen.de)

Die Ausschreibung ist als Teil des Prozesses Profil:Soziokultur durch den [Fonds Soziokultur](#) aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR sowie durch die [Hannchen Mehrzweck Stiftung](#) gefördert.



Stiftung für queere Bewegungen